

Frida 2.0

FREE-Book zum Testen Gr. 50-62



Schnitt & Anleitung inkl. Knickerbocker



© 2014 by Antonia Montaño - Das Milchmonster

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien
- auch zum gewerblichen Wiederverkauf (unbegrenzt) unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Das Milchmonster“) - verwendet werden.
Massenproduktion der fertigen Ware sowie, Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise)
des Ebooks, ist ausdrücklich untersagt und wird bei Missachtung strafrechtlich verfolgt.

Inhalt

Bitte die Einleitung & entsprechende Anleitung vor dem Zuschnitt lesen.
Die meisten Fragen werden darin sicher geklärt.

Trotz sorgfältiger Prüfung kann für Fehler in Schnitt & Anleitung keine Haftung übernommen werden.

Einleitung

Der Schnitt	3
Die Anleitungen	4
Die Passform	4
Wir sind alle unterschiedlich	4
Beispiel zum Anpassen	5
Was du alles brauchst	5
Welche Stoffe eignen sich?	5
Stoffverbrauch	6
Ist der Schnitt anfängergeeignet?	6
Den Schnitt drucken & kleben	6

Anleitungen

Classic	7
Knickerbocker	26
Gesäßtaschen	30
Innenliegende Taschen	34
Kniepatches	41

Schnitte

MIT Windel inkl. Knickerbocker Gr. 50 - 62	44
OHNE Windel inkl. Knickerbocker (im Freebook nicht enthalten)	
Saum- & Bauchbündchen	52
Knickerbockerbündchen	54
Fronttaschen	56
Gesäßtaschen	57
Kniepatches	58

Der Schnitt

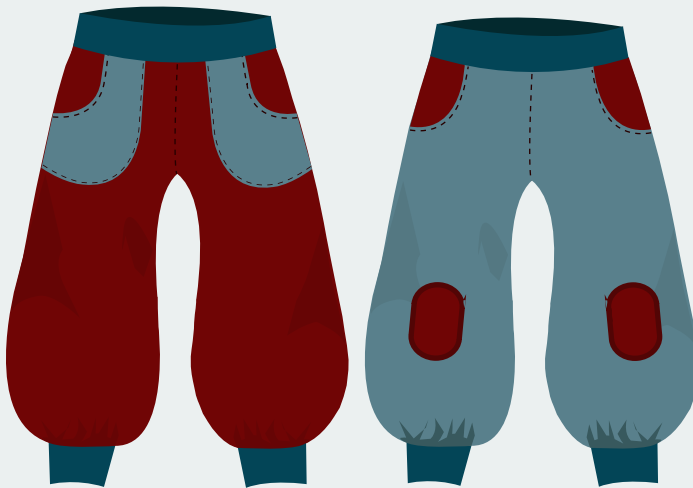
Frida 2.0 bietet dir viele neue Möglichkeiten und wurde in seiner Schnittaufteilung überarbeitet: es gibt nun **Gr. 50-104 MIT Windel** und **Gr. 86-164 OHNE Windel**.

Das hat den einfachen Grund, dass Windelträger andere Maße und andere Ansprüche an die Passform einer Hose haben, als die Kinder ohne Windel. Damit die Hose, bei Kindern ohne Windel, später nicht so tief im Schritt hängt, ist die Passform entsprechend angepasst.

Im Schnitt enthalten:

- ★ Classic Frida (lange Hose)
- ★ Markierungen für die Knickerbockerlänge (oder 3/4, ohne lange Bündchen)
- ★ Bauch- & Saum-Bündchen (normal), Knickerbocker-Bündchen (trapezförmig)
- ★ Fronttaschen
- ★ Gesäßtaschen
- ★ Kniepatches

Classic



Der klassische Frida Pumphosen-Schnitt. Lange, pumpige Hosenbeine und aufgesetzte Fronttaschen. Dieses Model kann natürlich durch die neuen Gesäßtaschen und/oder Kniepatches ergänzt werden. Du möchtest lieber innenliegende Taschen? Kein Problem, all das findest du in den Anleitungen (siehe Inhaltsverzeichnis).

Knickerbocker

Frida als Knickerbocker. Mit im Schnitt: Trapezförmige Bündchen. Du möchtest lieber kurze Bündchen? Auch hier kann wieder mit allen Designelementen gespielt werden. Hier siehst du ein Beispiel für die innenliegende Taschen und eines mit kurzen Bündchen und Gesäßtaschen.

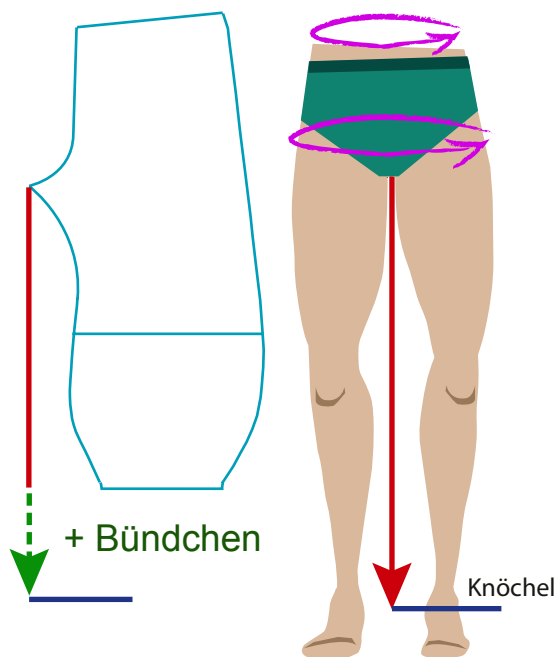


Die Anleitungen

Für die Classic Frida gibt es eine Grundanleitung. Hier wird detailliert beschrieben, wie du eine lange Hose mit Fronttaschen und Bündchen nähst.

Die Anleitung für die Knickerbocker befasst sich ergänzend mit den trapezförmigen Bündchen. Ebenso gibt es extra Anleitungen zu den Gesäßtaschen, den innenliegenden Fronttaschen und den Kniepatches.

Die Passform



Die Pumphose Frida 2.0 ist eine gemütliche Hose, die im Taillen- & Hüftbereich körpernah, aber nicht zu eng sitzt, und um die Beine weit und locker fällt.

Der Schnitt fällt größengerecht aus, was bedeutet, dass z.B. die Gr. 86 einem Kind bis Körpergröße 86 cm gut passt. Wenn das Kind nun 87 cm groß ist, ist es ratsam nicht unbedingt gleich die nächst größere Größe zu wählen, sondern erstmal das Kind und den Schnitt zu vergleichen. Dabei einfach den Taillen- & Hüftumfang ausmessen und mit dem Schnitt abgleichen. Beachte bei deinen Vergleichen, dass der Schnitt bereits eine NZ von 0,7cm inbegriffen hat!

Bitte vergleiche ebenso die **Beininnenlänge** mit dem Schnitt: Achtung, die endgültige Beinlänge der Hose setzt sich aus dem Hosenbein und dem **Bündchen** zusammen!

Siehe Skizze.

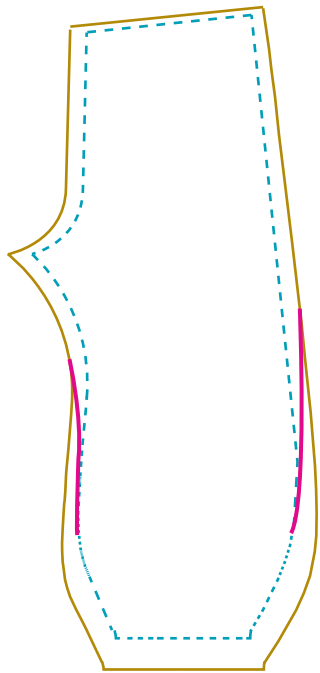
Wir sind alle unterschiedlich

Immer wieder stelle ich fest, dass es riesige Unterschiede bei ein und der selben Kleidergröße unter Kindern gibt. Drei Kinder mit Gr. 80 haben drei extrem verschiedene Beinlängen, Bauchumfänge ect. Das macht es für die Schnitterstellung nicht einfach, aber irgendwo wird ein Mittelweg gefunden. Und man kann Schnitte oft sehr gut anpassen, ohne gleich die Nerven zu verlieren.

Oder dein Stoffwindelträger braucht mehr Platz? Auch da gibt es Lösungen. Du kannst zum Einen einfach noch etwas Nahtzugabe an den Seiten hinzufügen, oder aber, du wählst in der Breite eine Nummer Größer, und bleibst in der Länge bei der „üblichen“ Größe. Die Übergänge abwärts des Popos, von Größe zu Größe, musst du dann per Hand nachzeichnen.

Das Selbe gilt für sehr schmale Kinder. In der Breite einfach eine Nummer kleiner wählen, in der Länge bei der gewohnten Größe bleiben. Ein Beispielbild folgt auf der nächsten Seite.

Beispiel zum Anpassen



Um zu zeigen, wie man den Schnitt anpassen kann, habe ich hier mal das Vorderteil der Hose ohne Windel genommen und in der Darstellung vereinfacht. Die Knickerbockerlinien habe ich weggelassen, damit es nicht zu verwirrend wird.

Angenommen, dein Kind ist um den Po kräftiger gebaut, und du möchtest den Schnitt dort lieber etwas weiter haben:

Blau ist die Größe, die dein Kind normalerweise trägt, Orange eine Nummer größer. Für den oberen Teil wählst du nun die größere Größe und für die Länge die gewohnte Größe. Die Übergänge zeichnest du von Hand unterhalb des Popos ein.

WICHTIG: Übertrage deine Anpassung auch auf das Rückteil!

Was du alles brauchst

- ☆ einen Drucker
- ☆ Stecknadeln
- ☆ eine Schere
- ☆ Schneiderkreide oder einen Marker
- ☆ eine Nähmaschine oder eine Overlock
- ☆ Stoff und passendes Garn



Welche Stoffe eignen sich?

Es eignen sich alle dehnbaren (Jersey, Sweat, Interlock u.v.m.) und nichtdehnbaren (Jeans, Cord, Köper und andere Webwaren) Stoffe. Natürlich gibt jede Stoffeigenschaft (mit Stand oder fließend) der Hose einen ganz anderen Charakter.

Stoffverbrauch

Angaben in cm Länge x Breite

Maßangaben der Hose (MIT Windel / OHNE Windel) ergeben Vorder & Rückseite

Größe	50 - 62	68 - 80	86 - 98	104* - 116	122 - 134	140 - 152	158 - 164
Schnittteil MIT Windel *	37 x 47	47 x 49	57 x 52	60 x 54			
OHNE Windel			61 x 53	68 x 57	76 x 60	88 x 60	93 x 69
Knickerbocker	23 x 47	35 x 49	41 x 53	50 x 57	57 x 60	63 x 60	67 x 69
Bauchbündchen **	12 x 34	12,5 x 38	13 x 42	13,5 x 46	14 x 50	14,5 x 54	15 x 58
Saumbündchen **	12 x 15	12,5 x 18	13 x 20	13,5 x 22	14 x 24	14,5 x 26	15 x 28
Knickerbockerbündchen	33 x 23	39 x 24	45 x 26	51 x 27	57 x 29	63 x 30	67 x 31
Fronttaschen	16 x 13	18 x 14	20 x 15	22 x 16	24 x 17	26 x 18	28 x 19
Gesäßtaschen	10 x 10	11 x 11	12 x 12	13 x 13	14 x 14	15 x 15	16 x 16
Kniepatches	10 x 7,5	11 x 8	12 x 8,5	13 x 9	14 x 9,5	15 x 10	16 x 10,5

* MIT Windel geht nur bis 104 ** gesamte Bündchenbreite

Ist der Schnitt anfängergeeignet?

Ja, unbedingt! Dank der im Schnitt enthaltenen **Nahtzugabe von 0,7 cm** ist der Zuschnitt kinderleicht. Den ersten Frida-Schnitt gab es schon eine Weile vor Frida 2.0 und wurde unzählige Male von Anfängern genäht. Ich habe sehr viel positives Feedback von Anfängern bekommen, die teilweise noch nie an der Nähmaschine gesessen haben und keine Probleme beim Nähen der Frida hatten, denn er ist das perfekte Einstiegsprojekt, aber auch geübte Näherinnen werden ihre Freude haben, denn er ist wirklich schnell genäht!

Den Schnitt drucken

Du brauchst einen Drucker, um das Schnittmuster zu drucken.

ACHTUNG: Frida 2.0 wird im Hochformat gedruckt, im Gegensatz zum alten Schnitt!

Wichtig ist, das der Schnitt in 100% gedruckt wird, ohne automatische Seitenanpassung!

Wenn das **Skalierungsquadrat** nach dem Drucken 5x5 cm beträgt, dann hast du alles richtig gemacht. Am besten druckst du erstmal nur die erste Seite des Schnitts mit dem Skalierungsquadrat, um die Druckeinstellungen zu prüfen.

Wie wird der Schnitt geklebt?

Hier ein Beispiel, wie der Schnitt zusammengeklebt wird. Die Blätter werden überlappend geklebt.

Dabei sollen die Linien und Sterne auf den Blättern exakt aufeinanderliegen.

Stern A auf Stern A, Stern B auf Stern B usw.

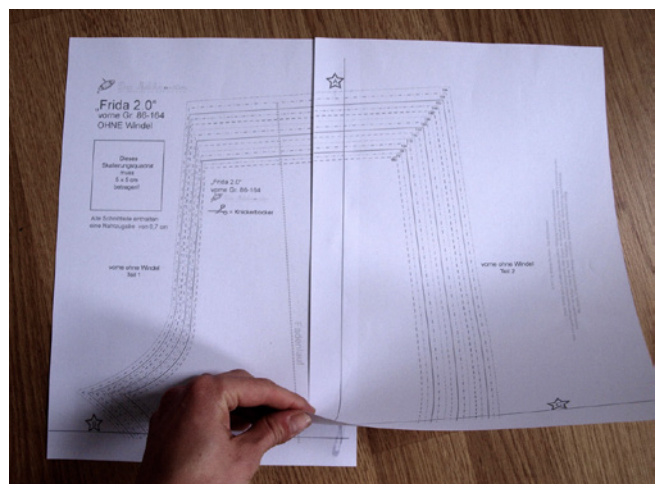
Die Schnittteile sind auch nummeriert. So wird immer von links nach rechts, von oben nach unten geklebt:

1 + 2

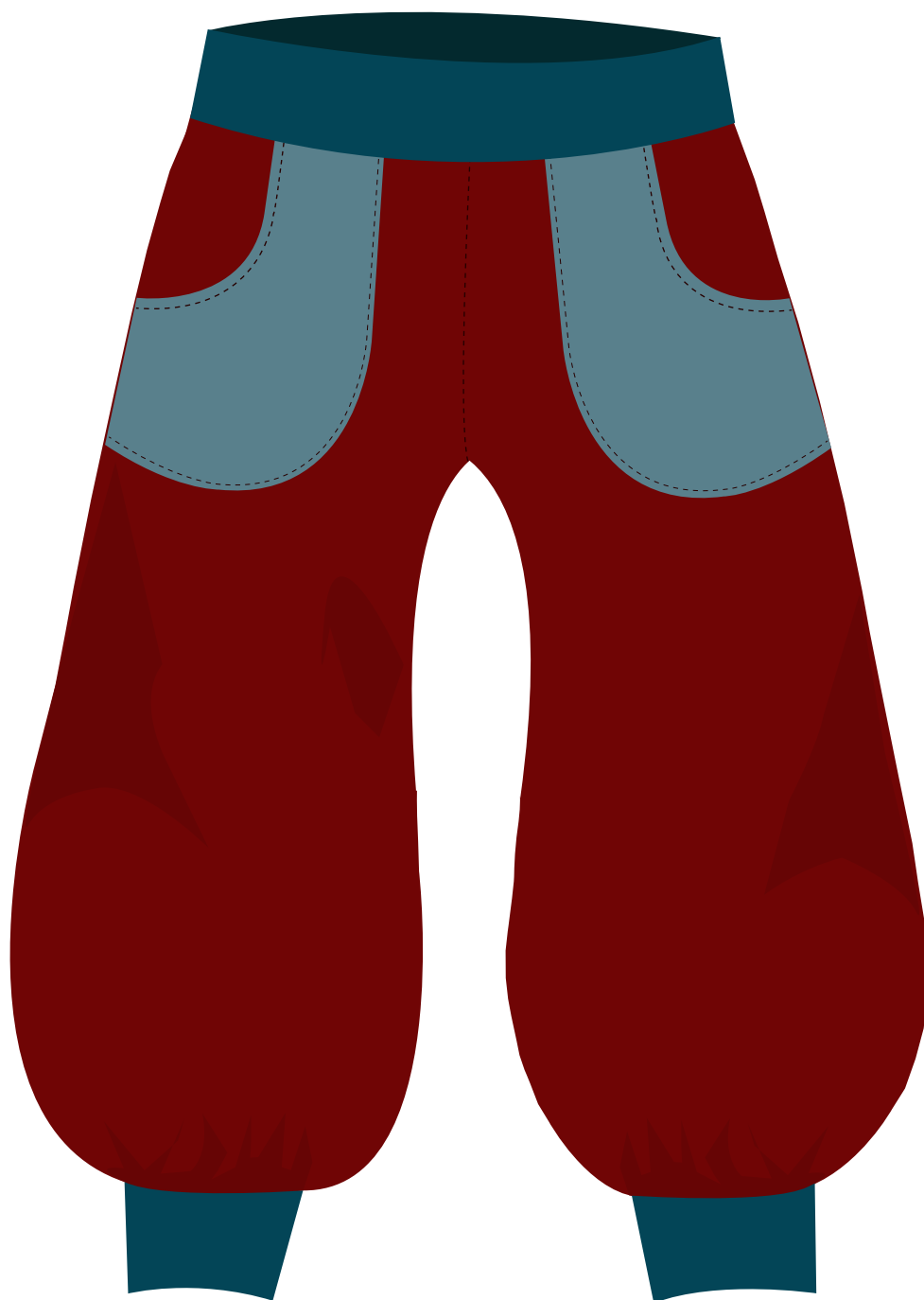
3 + 4

5 + 6

usw.



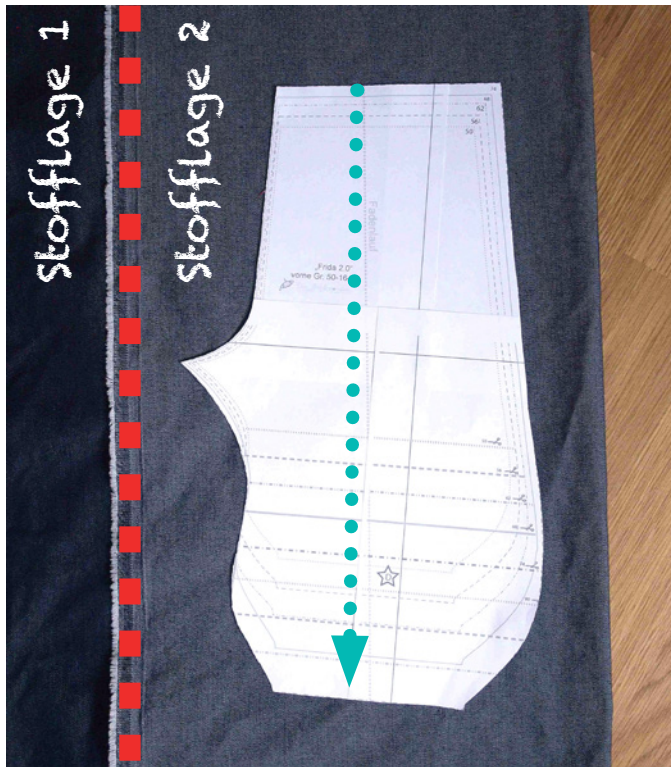
Classic Frida



Mach's klassisch

Du kannst die Hose mit der Overlock nähen, oder mit der Nähmaschine.

Wenn du eine Nähmaschine verwendest, nähe zuerst mit einem Geradstich und versäubere (wenn nicht anders beschrieben) anschließend mit einem Zickzackstich die Stoffkanten.



Beachte, dass der Schnitt bereits eine Nahtzugabe* von 0,7 cm beinhaltet.

Du musst also nur den Schnitt übertragen und kannst sofort loslegen. Solltest du mit der Nähmaschine nähen und benötigst etwas mehr NZ, so gebe diese hinzu.

Du hast dein Schnittmuster gedruckt, geklebt (siehe Seite 6) und ausgeschnitten.

Falte deinen Stoff rechts auf rechts, oder links auf links, das ist egal, du solltest nur am Ende zwei gegengleiche Stücke erhalten = ein rechtes Bein und ein linkes Bein. Lege den Schnitt dem **Fadenlauf** entsprechend auf und zeichne den Schnitt auf deinen Stoff. Der Fadenlauf verläuft parallel zur **Webkante**.



Das machst du sowohl mit dem Vorderteil, als auch mit dem Rückteil.

*im weiteren NZ genannt



Du hast also nun je zwei Mal ein Vorderteil und ein Hinterteil.

Fronttaschen



Wenn du die aufgesetzten Fronttaschen nähen magst, lies hier weiter. Wenn du die innenliegenden Taschen nähen möchtest, gehe zu Seite 34, wenn du keine Taschen möchtest, überspringe diesen Teil und gehe zu Seite 14. Für die Fronttaschen benötigst du Stoff für die Taschenaußenseite und für die Tascheninnenseite.



INFO: wer die Taschen noch aus der „alten“ Frida kennt, darf sich nicht erschrecken. Die Taschen sind deutlich kleiner geworden. Ich empfand das im Ganzen stimmiger. Wem die größenentsprechende Tasche nun zu klein ist, kann ohne Probleme eine Tasche aus den anderen Größen wählen.

Lege den Stoff doppelt (entweder rechts auf rechts, oder links auf links)



Lege den Taschenschnitt auf den doppel-
lagigen Stoff und übertrage den Schnitt.



So erhältst du zwei Taschenaußenseiten.



Wiederhole diesen Schritt mit dem Stoff für
die Tascheninnenseiten, damit du vier
Taschenteile hast.
Lege nun die Taschenteile rechts auf rechts.



Taschenteile rechts auf rechts gelegt.



Nun wird genäht. Steppe nun die Taschenkanten wie gezeigt innerhalb der NZ ab. Nahtanfang und Nahtende mit ein paar Stichen vorwärts und rückwärts sichern*, damit die Naht nicht aufgeht.



Der Abstand zur Stoffkante beträgt idealerweise ein halbes Nähfüßchen.



Schneide nun die NZ der Rundung vom Tascheneingriff mehrmals bis kurz vor die Naht ein. So kann der Stoff sich nach dem Wenden dehnen, ohne zu sehr zu spannen. Achte darauf, dass die Naht nicht angeschnitten wird. Sollte das doch passieren, kein Problem, nähe einfach knapp neben der Naht noch einmal in den Stoff rein.



Die NZ der Stoffaußenrundung entweder mit einer Zickzackschere bis knapp vor die Naht einschneiden, oder mit einer normalen Schere kleine Ecken ausschneiden (dies muss nicht in selbem Abstand sein, wie hier mit der Zickzackschere. Im Abstand von 1 cm ist völlig ausreichend). So staucht sich der Stoff nach dem Wenden nicht.



Wende nun die Tasche auf rechts.



Forme mit den Fingern von innen die Rundung etwas aus und



bügel die Tasche.
So wird das Ergebnis später schöner.



Steppe den Tascheineingriff ein halbes bis ganzes Nähfüßchen breit zur Stoffkante ab. Sichere Nahtanfang und -ende.

Diese Schritte machts du mit beiden Taschen.



Lege nun die Taschen auf die vorderen Hosenbeine.



Die optimale Position der Taschen ergibt sich fast von selber, wenn die offenen Kanten der Tasche **oben** und an der **Seite** bündig mit der Hose abschließen. Stecke die Tasche mit ein paar Nadeln auf der Hose fest.



Steppe die Taschen knappkantig (idealerweise 2-5 mm neben der Stoffkante, siehe Detailbild) auf der Hose fest.

TIP: Anfänger können auch ein halbes Füßchen breit neben der Stoffkante absteppen, das ist etwas einfacher.

Dabei die offenen Taschenkanten oben und an der Seite gleich mitsteppen, damit bei der späteren Verarbeitung nichts verrutschen kann.

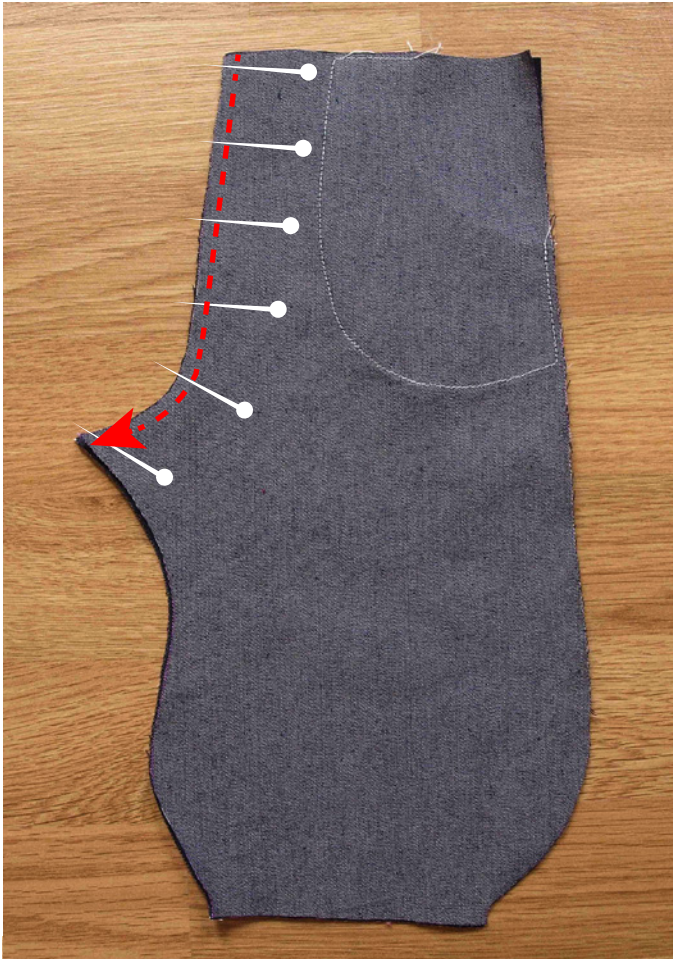


Detailbild: knappkantig abgesteppt

Wer seine Hose mit Kniepatches oder anderen Applikationen versehen möchte, hat jetzt noch die Gelegenheit dazu. Die Anleitung der Kniepatches findest du auf Seite 41



Wenn beide Taschen angebracht wurden, kann die Schrittnaht der vorderen Hose geschlossen werden. Lege beide Hosenbeine bündig rechts auf rechts,



stecke den Schritt mit ein paar Nadeln fest und **nähe** den Schritt zusammen (mit der Overlock oder mit der Nähmaschine inkl. Versäubern). Beginne die Naht am besten oben, da die Spitze auch gerne mal von der Maschine „gefressen“ wird.



So sieht das Vorderteil aufgeklappt aus.



Nähe das Rückteil auf gleiche Weise zusammen. Hier habe ich Gesäßtaschen angebracht. Wenn du auch Gesäßtaschen nähen möchtest, schau dir die Anleitung ab Seite 30 an.



Lege beide Hosenteile rechts auf rechts.

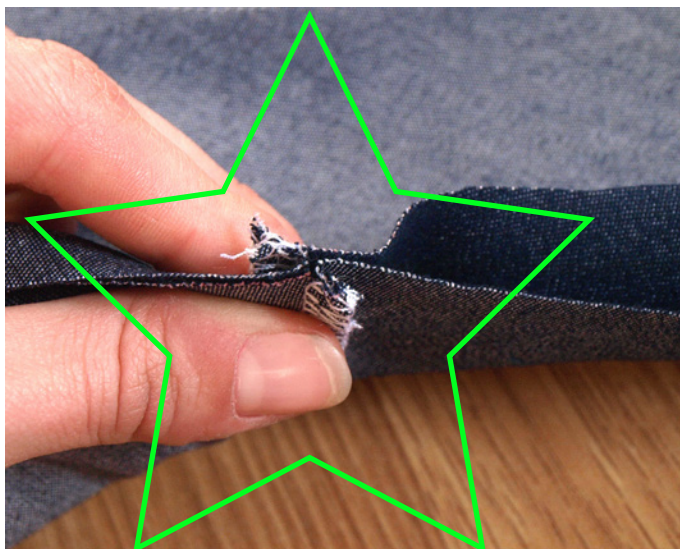


Stecke beide Lagen der Beinaußennähte mit ein paar Nadeln fest und



schließe die Beinaußennähte (= die Außenseiten zusammennähen). Stecke nun beide Lagen der Beininnennaht zusammen.

★ Achte darauf, die Nahtzugaben der Schrittnaht in unterschiedliche Richtungen zu legen. Detailbild auf der nächsten Seite.



Detailbild: Lege die Nahtzugaben der Schrittnaht in entgegengesetzte Richtungen, damit es später nicht so knubbelt.



Schließe die innere Beinnaht.



Bündchen

Für die klassische Frida brauchst du die Schnittteile für die normalen Bündchen (Saum- & Bauchbündchen).

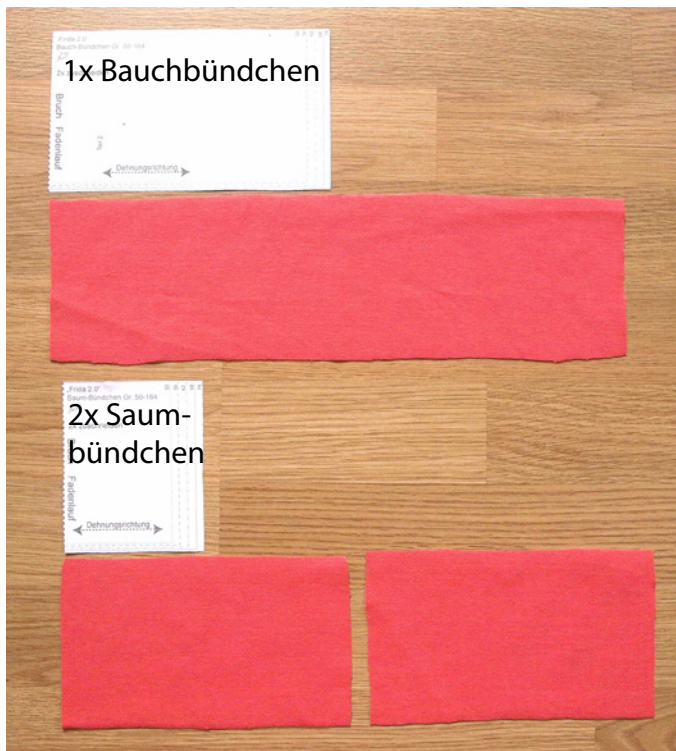


Für die Bündchen eignen sich Bündchenwaren, Rippjersey oder Jersey mit Elasthan. Beim Bauchbündchen können die Maße, je nach Stoffart und Körperbau, unterschiedlich ausfallen. Bei schwer dehnbarem Bündchenstoff, oder Kindern mit dickem Bäuchlein, solltest du eine Nahtzugabe in der Breite hinzugeben, oder eine Nummer größer wählen.

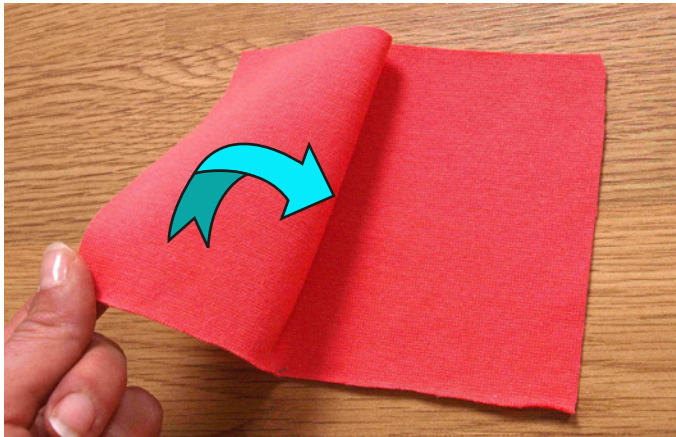


Falte den Stoff dem Fadenauf entsprechend im ■■■■■ Bruch und übertrage das Schnittteil auf den Stoff. Beachte die Dehnungsrichtung des Bündchens. Hier beginne ich mit dem Saumbündchen.

Schneide das Bündchen aus.

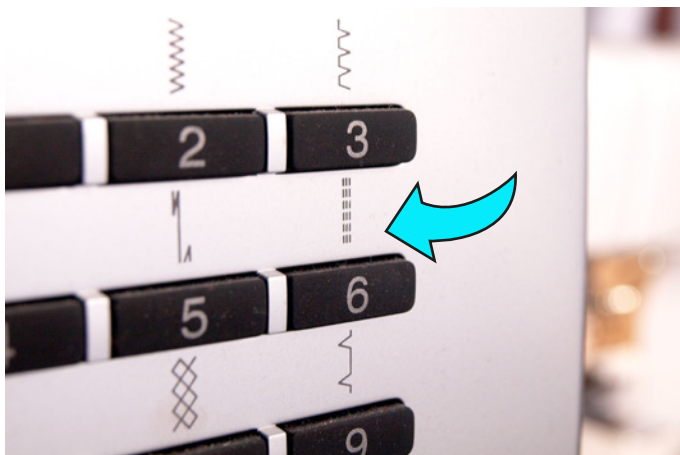


So sollten nun deine fertig zugeschnittenen Bündchen aussehen.
1x Bauchbündchen und 2x Saumbündchen.



Ich beginne hier bei den Saumbündchen.
Die Nähweise ist für alle Bündchen gleich.
Falte das Bündchen der Länge nach rechts auf rechts.

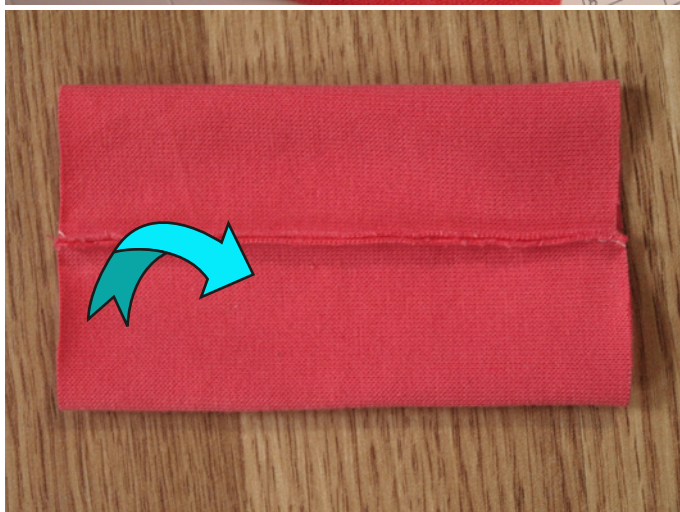




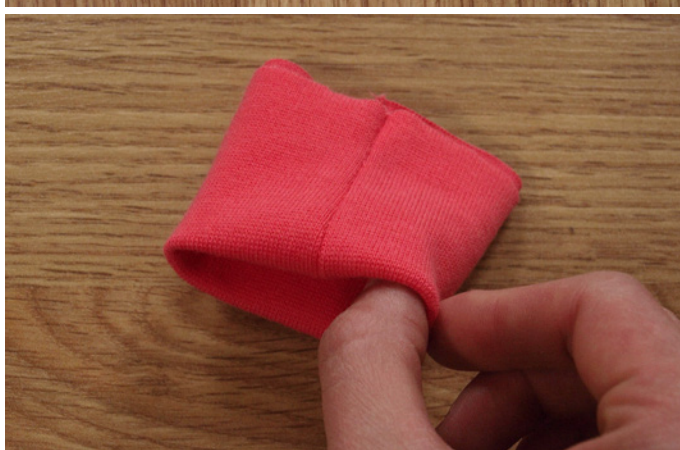
Damit die Naht der Bündchen stabil und elastisch wird, verwende den 3-fach Geradstich. Fast jede Nähmaschine verfügt über diesen Stich. Sollte deine Nähmaschine diesen Stich nicht haben, wähle einen anderen elastischen Geradstich oder einen engen und schmalen Zickzackstich.



Schließe die offene Kante und schneide die NZ zurück und



stülpe es der Länge nach, links auf links. Die offenen Stoffkanten liegen nun aufeinander.



Das Saumbündchen ist fertig vorbereitet.



Teile das Bündchen in 2 Hälften. Das geht einfach mit 2 Nadeln, eine an der **Nahtseite** des Bündchens feststecken und die andere in die gegenüberliegende Seite.



Stecke das Bündchen rechts auf rechts in das Hosenbein. Die offenen Stoffkanten bündig auf die Stoffkante vom Hosenbein.



Bündchen aufdehnen und an den Nähten feststecken.

Die **Naht** vom Bündchen trifft sich mit der inneren **Beinnaht** vom Hosenbein, die andere Seite mit der Außenbeinnaht.



Bei den kleineren Größen reicht es oft schon, wenn nur die Seiten festgesteckt sind. Bei den größeren Größen können die Ungeübten unter euch noch weiter unterteilen und mit mehr Nadeln feststecken.



Das sieht dann in Etwa so aus.



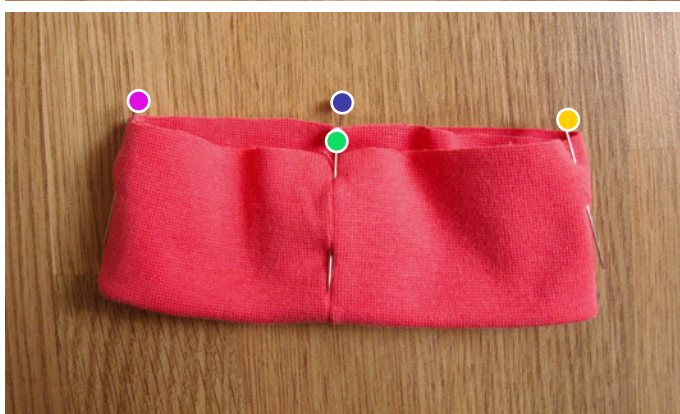
Nähe das Bündchen fest. Detailbild auf der folgenden Seite.



Detailbild: Dehne das Bündchen auf die Weite des Hosenbeins auf und nähe es mit dem Hosenbein fest.



Beide Saumbündchen festgenäht.



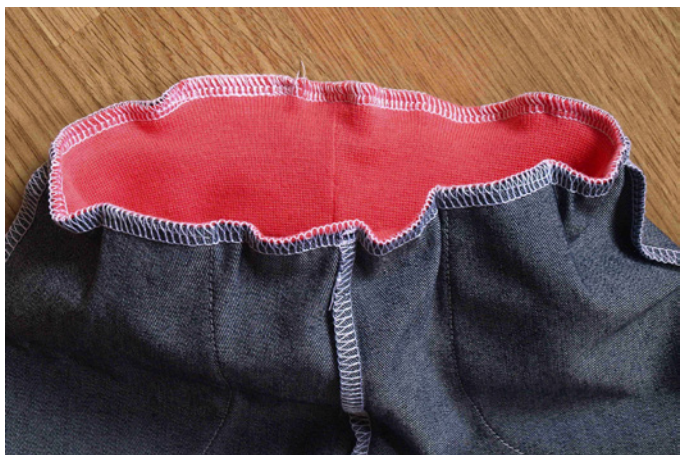
Das Bauchbündchen wird genauso vorbereitet wie die Saumbündchen. Unterteile das Bündchen in 4/4, bei der **N**aht beginnend.



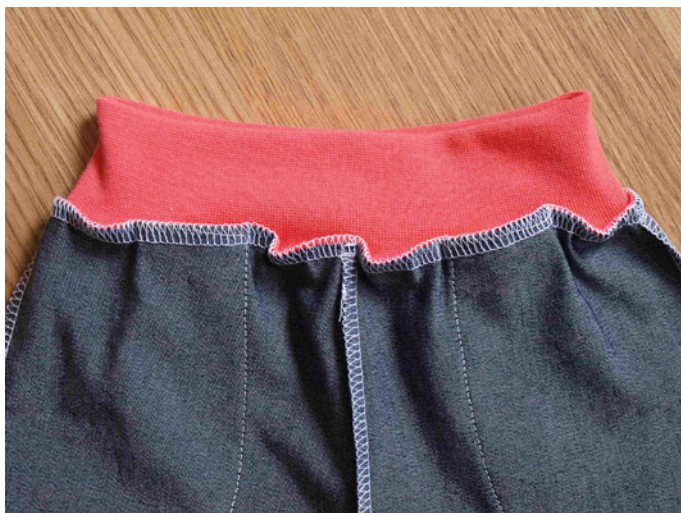
Das Bauchbündchen bündig rechts auf rechts mit den offenen Kanten auf der Hose feststecken. Zunächst nur die **Naht** vom Bündchen auf der hinteren Schrittnaht der Hose feststecken und die **Nadelmarkierung** gegenüber mit der vorderen Schrittnaht feststecken.



Stecke die Seiten **● ●** ebenfalls fest. Nun kann das Bündchen auch schon aufgedehnt festgenäht werden. Wer das Bündchen lieber noch weiter abstecken möchte, kann das tun.



Nun ringsherum festnähen.



Die Hose wenden und:



Fertig!

Knickerbocker



Mach's kurz



lange Bündchen



mit kurzem Bündchen



mit Tunnelzug



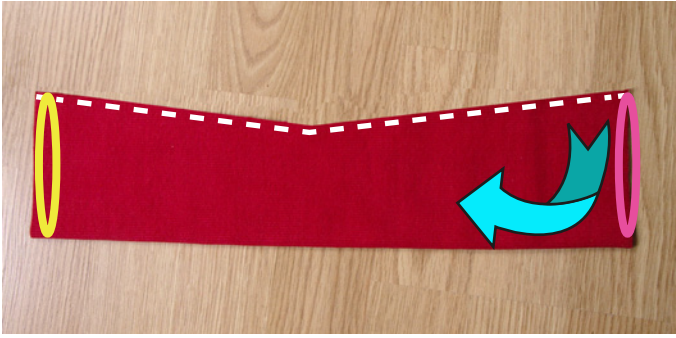
Die Knickerbocker ist ganz vielseitig. Du kannst sie mit den langen Bündchen nähen, oder mit kurzen Bündchen, so wird sie eine tolle Sommerhose, welche die Knie verdeckt. Mit einem Tunnelzug mit Kordeln wird sie zur lässigen Bermuda.

Für die Knickerbockerversion trenne den Schnitt an der Markierung und übertrage den Schnitt auf den Stoff, so dass jeweils zwei gegengleiche Teile von Vorder- & Rückteil entstehen. Nähe nun die Hose, wie in der Anleitung Classic Frida, bis zu dem Schritt, wo die Bündchen angehängt werden.

Hier zeige ich, wie du die langen Knickerbockerbündchen nähest.

TIP: Möchtest du kurze Bündchen, schneide sie in der Breite der Knickerbockerbündchen zu. Die Länge bestimmst du selber.

Schneide die Bündchen im ■■■ Stoffbruch zu.



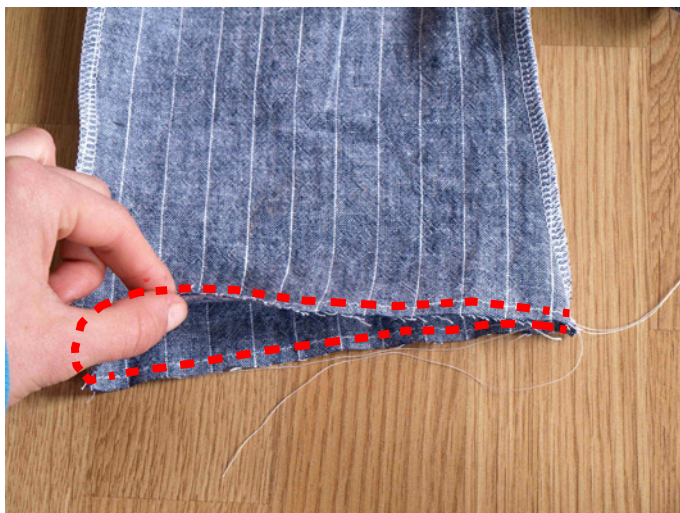
Falte das Bündchen rechts auf rechts und nähe die offene Kante mit einem elastischen Geradstich zusammen. **Stülpe** das Bündchen um, so dass die breiten Enden aufeinander liegen.



Deine Knickerbocker ist bis auf die Bündchen fertig zusammengenäht und auf links gewendet. Schiebe nun die Bündchen testweise in die Beinöffnung,



um zu prüfen, ob sich das Bündchen auf die gesamte Beinweite aufdehnen lässt. Hierbei ist natürlich die breite Bündchenseite mit den offenen Kanten entscheidend.



Sollte das Bündchen direkt passen, prima. Falls nicht, keine Panik, das ist je nach Dehnbarkeit des Bündchen ganz unterschiedlich und kann man ganz einfach anpassen. Ich persönlich mag diese Variante sehr gerne, da es die Hose noch mehr „pumpt“. Folgende Schritte kann man also auch anwenden, wenn das Bündchen eigentlich schon in das Hosenbein passt.



Das Hosenbein wird nun eingereiht (gerafft), damit das Bündchen in das Hosenbein passt. Schnapp dir die Nähmaschine, stelle den Geradstich mit niedrigster Fadenspannung ein. Bei mir und vielen anderen Maschinen ist das 0. Die Stichlänge empfehle ich höher als 3 einzustellen. Nähe nun einmal innerhalb der NZ rundherum (**Nur den Nahtanfang sichern**). Nun ziehe am Unterfaden, bis sich der Stoff langsam rafft und verteile die Raffung gleichmäßig.



Raffe das Hosenbein, bis es ca. 3-5 cm breiter ist, als die Bündchenweite und verknöte dann die Fäden.

Nun kannst du das Bündchen wie in der Anleitung „Classic Frida“ annähen (siehe ab Seite 21).



Fertig!

Gesäßtaschen



Pepp Frida auf!

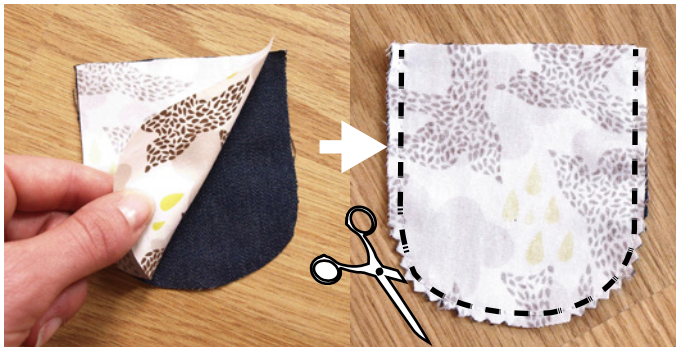


Mit Gesäßtaschen kannst du deine Frida noch aufpeppen. Besonders bei den größeren Größen macht das sehr viel her.

Zugeschnitten und genäht wird fast genauso wie bei den Fronttaschen (ab Seite 9).

Schneide die Tasche 2x in doppelter Stofflage zu. So erhältst du 4 Taschenteile.

Ich habe hier zwei verschiedene Stoffe verwendet, gemustert für außen, uni für innen.



Lege je ein Taschenaußenteil rechts auf rechts auf ein Tascheininnenteil und schließe die Seite innerhalb der NZ. Sichere Nahtanfang & -ende und schneide an der Rundung mit der Zickzackschere (oder einer normalen Schere) kleine Ecken aus.



Wende die Tasche auf rechts (schöne Stoffseite ist nun außen), forme mit den Fingern von innen die Rundung aus und bügel die Tasche.



Versäubere nun die Wendeöffnung, klappe die NZ nach hinten um und bügel die Kante.



Steppe nun die NZ des Tascheneingriffs fest. Die Taschen sind nun bereit, um auf der Hosenrückseite angebracht zu werden.



Übertrage die Position der Tasche auf den Schnitt. Am einfachsten geht das, wenn man die Position im Schnittmuster vorher mit einer Nadel durchsticht, den Schnitt auf den Stoff legt und mit Kreide dann über das Loch streicht.



Lege die Tasche auf die Markierung und stecke sie fest.

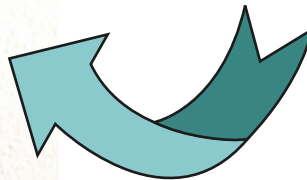


Steppe die Tasche knappkantig auf der Hose fest. Nahtanfang & -ende sichern.
Fertig.

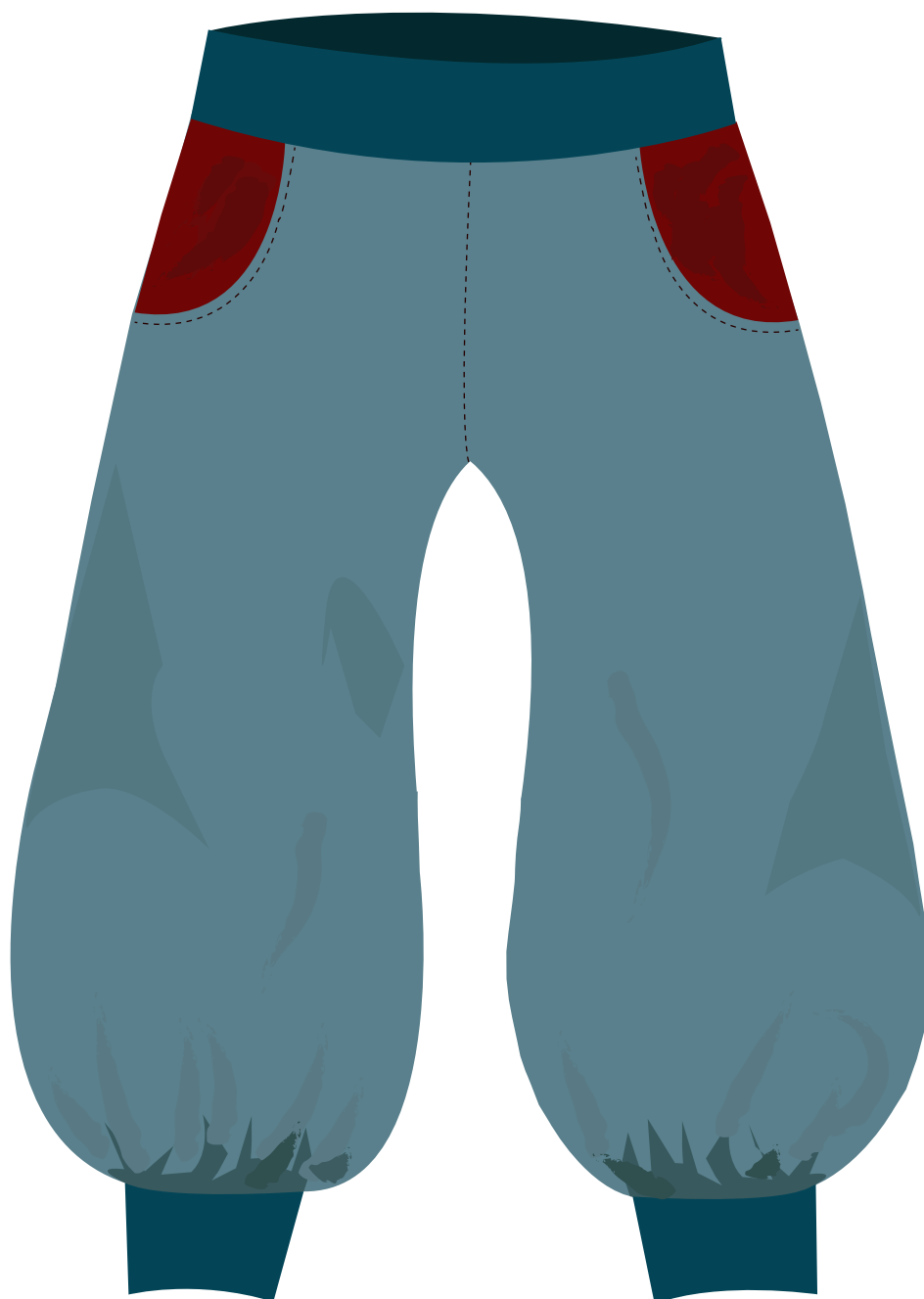
Wiederhole die Schritte mit der anderen Tasche und verarbeite die Frida wie gewohnt weiter.



Eine einzelne
Tasche kann auch
ein netter Hingucker
sein!

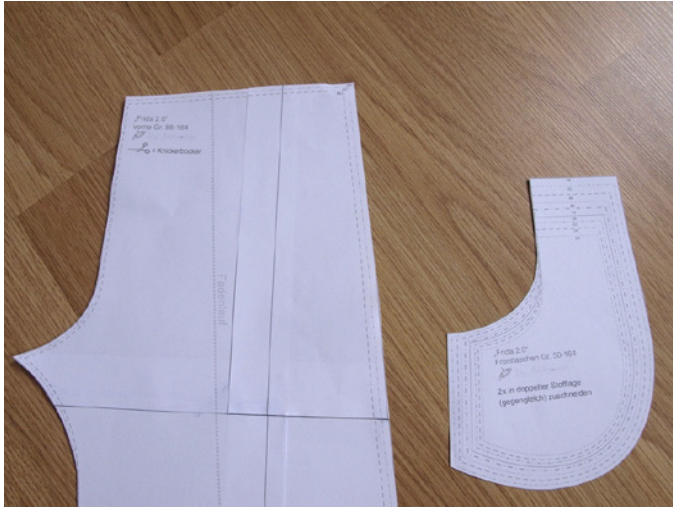


innenliegende Taschen



Versteckte Frida

Hier dreht sich alles um die innenliegenden Taschen



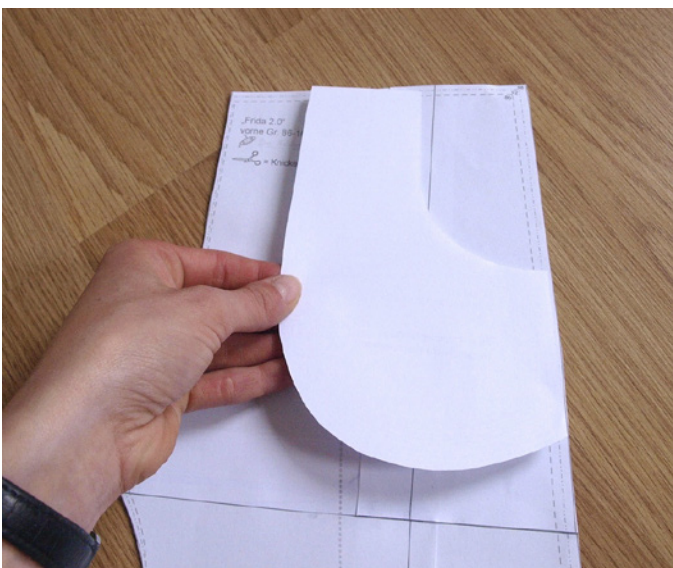
Mit wenigen Tricks bekommst du **ohne zusätzliches Schnittteil** eine tolle innenliegende Tasche hin.

Funktional und schlicht.

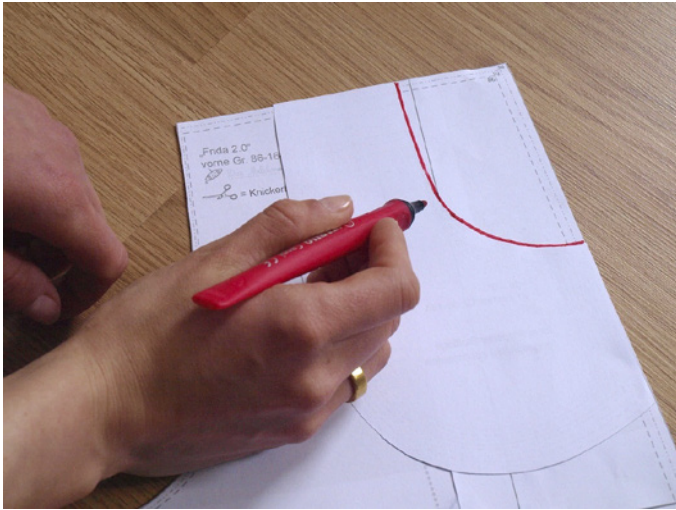
Dazu benötigst du das Hosenvorderteil und die dazugehörige Fronttasche.



Schneide die Fronttasche doppellagig zu. Auch wenn sie hier Fronttasche genannt wird, verschwindet sie nachher innen.



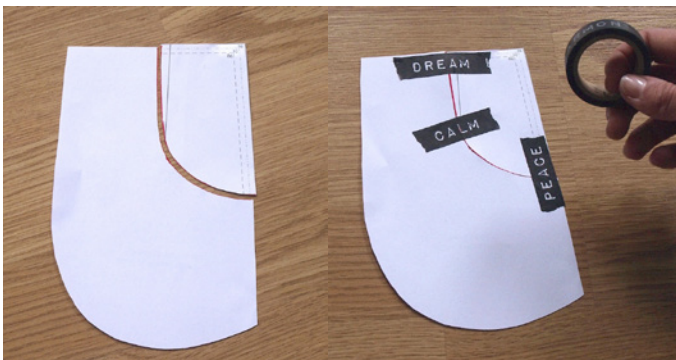
Lege das Schnittteil der Fronttasche bündig auf das Vorderteil.



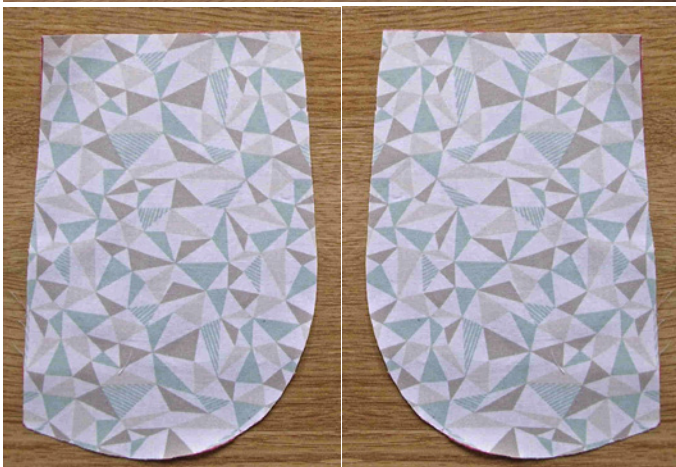
Zeichne den Tascheneingriff auf das Vorderteil.



Schneide den Tascheneingriff aus.



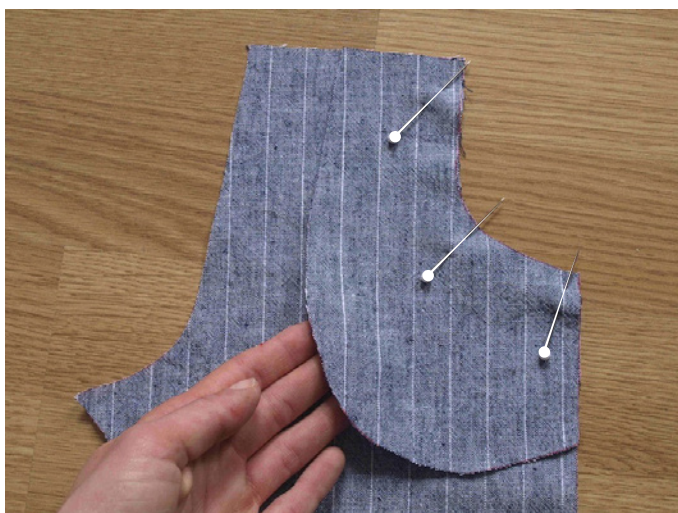
Füge den abgeschnittenen Teil mit der Tasche zusammen. Dies ergibt nachher zusammen mit dem Fronttaschenteil deinen Taschenbeutel.



Schneide den Taschenbeutel doppellagig zu.



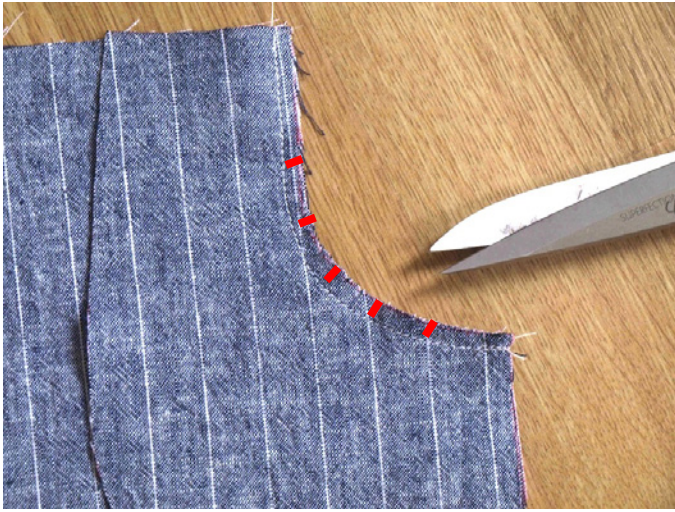
Nun geht es an das Zusammenfügen.
Ich habe hier unkluger Weise (oder gerade kluger Weise) den Fronttaschenteil aus durchgewebten Stoff zugeschnitten, beide Stoffseiten sehen gleich aus.
Solltet ihr einseitig bedruckten Stoff dafür verwenden, achtet darauf, das richtige Teil zu verwenden. Die bedruckte Seite müsste in diesem Beispiel also unten liegen.



Lege die Fronttasche rechts auf rechts (schöne Stoffseite der Tasche liegt unten) auf den Tascheneingriff der Hose und stecke diese mit ein paar Nadeln fest.



Steppe nun den Tascheneingriff innerhalb der NZ fest.



Schneide die Innenrundung im Abstand von ca. 1-2 cm bis knapp vor die Naht ein. Achte darauf, die Naht nicht zu verletzen.



Detailbild



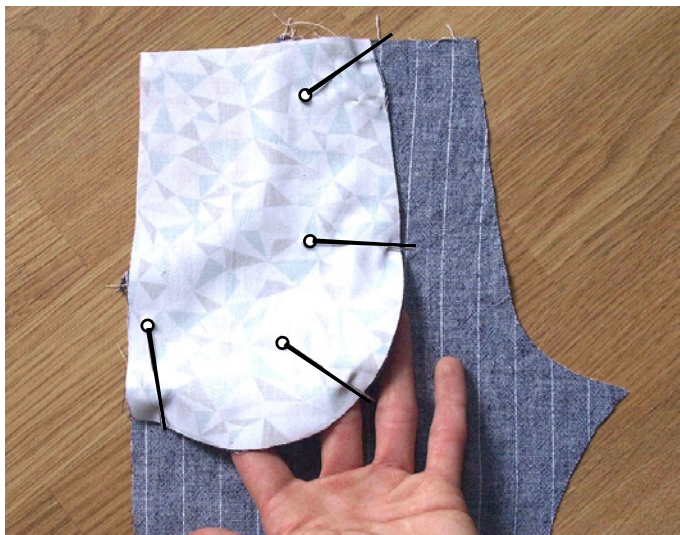
Klappe die Fronttasche nach innen weg, bügel den Tascheneingriff und



steppe den Tascheneingriff von außen ein halbes Nähfüßchen breit ab.



Wende nun die Hose. Die linke Stoffseite liegt oben.
Der Taschenbeutel liegt hier mit der bedruckten, rechten Stoffseite oben.

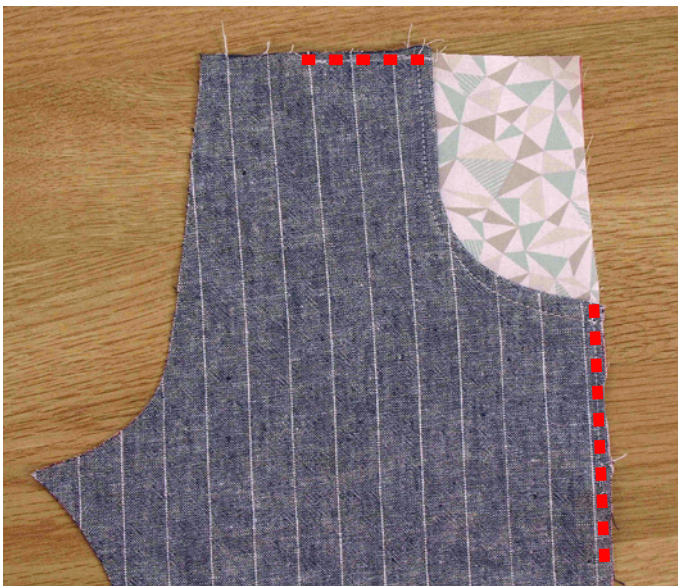


Lege den Taschenbeutel bündig rechts auf rechts auf die Hose & die Fronttasche und stecke beide zusammen. ACHTUNG: nur die Taschen-
teile zusammenstecken, nicht die Hose!





Nähe Taschenbeutel und Fronttasche zusammen (mit der Overlock oder der Nähmaschine inkl. Versäubern).

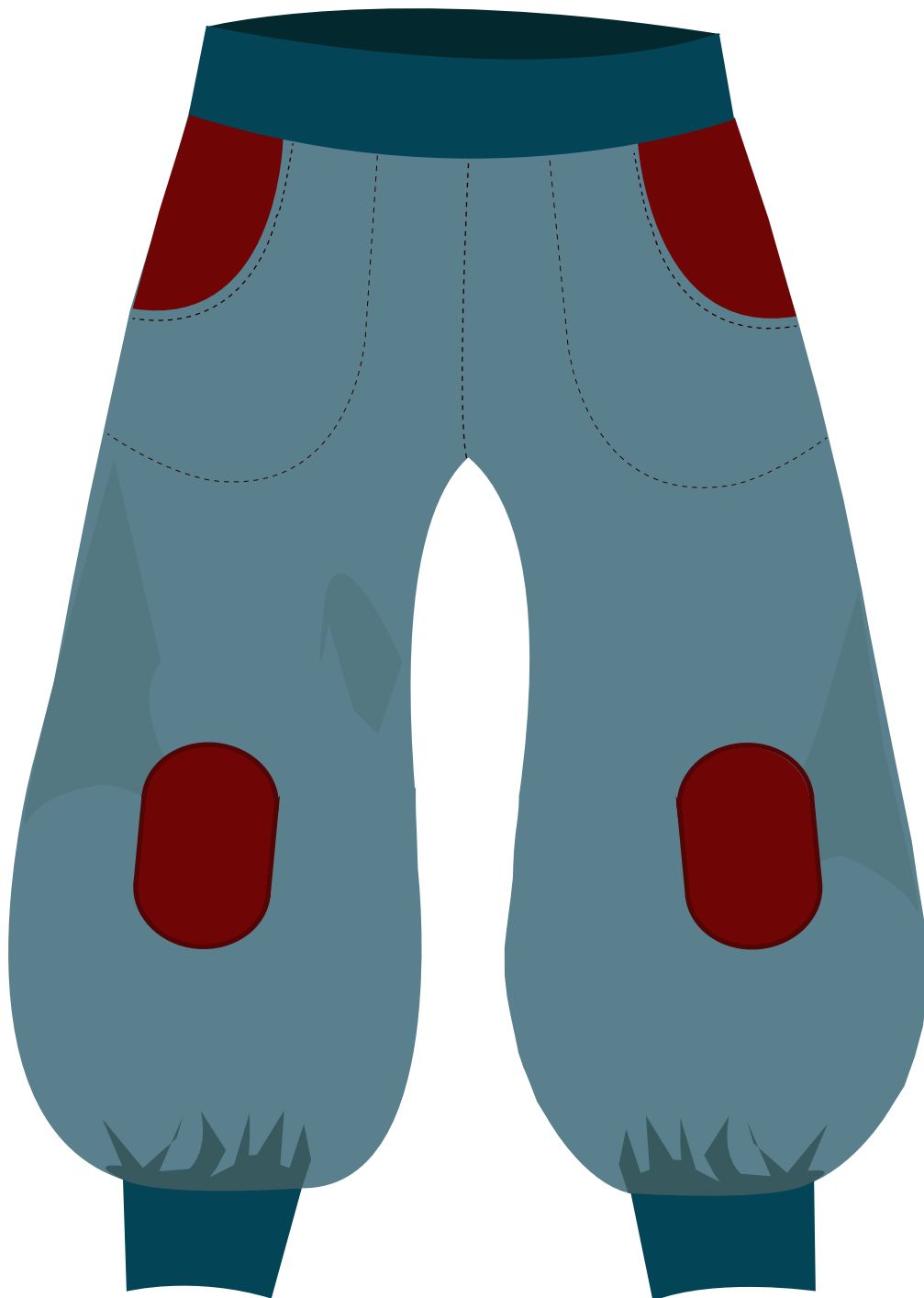


Wende die Hose wieder auf die rechte Seite und fixiere den Taschenbeutel sowohl oben, als auch an der Seite mit ein paar Stichen innerhalb der NZ, damit bei der weiteren Verarbeitung nichts verrutscht. Wenn du beide Hosenseiten mit der innenliegenden Tasche vorbereitet hast, kannst du die Hose wie gehabt zu Ende nähen.

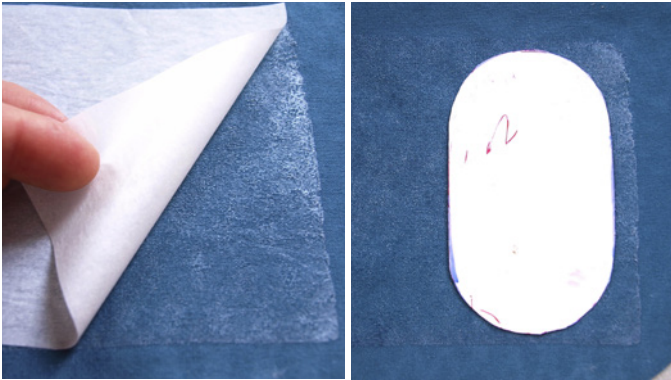


Fertig!

Kniepatches



Patch hier, patch da, trallalala!



Die Kniepatches kannst du sowohl auf dehnbaren, als auch auf nicht dehnbaren Stoffen aufbringen.

Wer auf seiner Knickerbocker Kniepatches haben möchte, der muss diese ungeachtet der Markierung im Schnitt anbringen, denn die Markierungen sind auf die klassische Frida ausgelegt.

Um die Patches einfacher aufzunähen, bügel Vliesofix auf die linke Stoffseite der Patches. Übertrage den Schnitt auf die linke Stoffseite, schneide die Patches aus und



Übertrage die Position der Patches auf die Hosenvorderseite lege sie auf die Markierung der Hose.

Bügel die Patches fest.



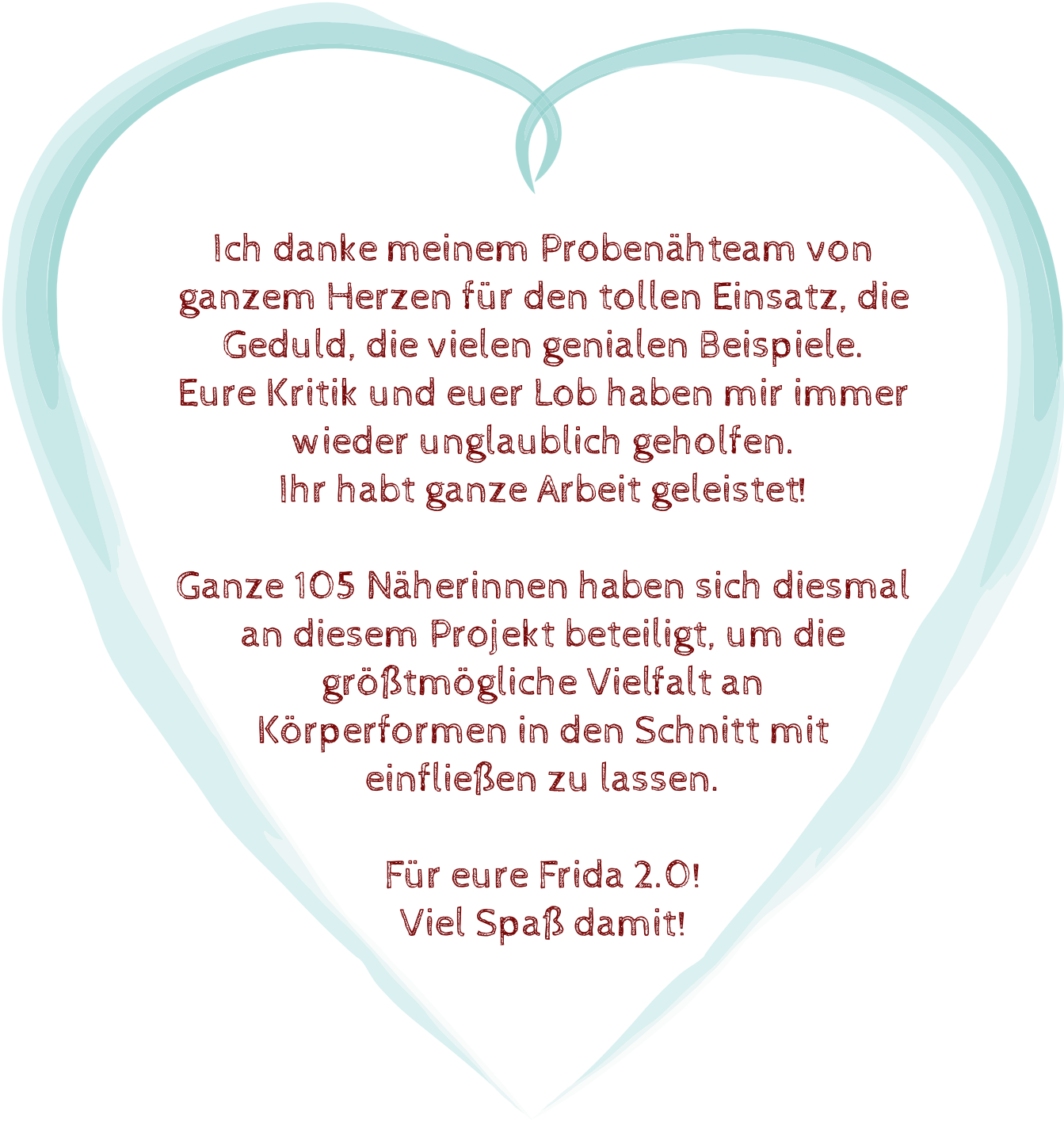
Aufnähen:

Webware oder Stoffe die ausfransen mit einem Zickzackstich (eng oder weit) o.Ä. aufnähen.

Jersey oder andere dehnbare Stoffe können mit einem elastischem Geradstich aufgenäht werden, da diese nicht ausfransen. Ebenso kann man aber auch Zierstiche verwenden.



Dankeschön



Ich danke meinem Probenähteam von
ganzem Herzen für den tollen Einsatz, die
Geduld, die vielen genialen Beispiele.
Eure Kritik und euer Lob haben mir immer
wieder unglaublich geholfen.
Ihr habt ganze Arbeit geleistet!

Ganze 105 Näherinnen haben sich diesmal
an diesem Projekt beteiligt, um die
größtmögliche Vielfalt an
Körperformen in den Schnitt mit
einfließen zu lassen.

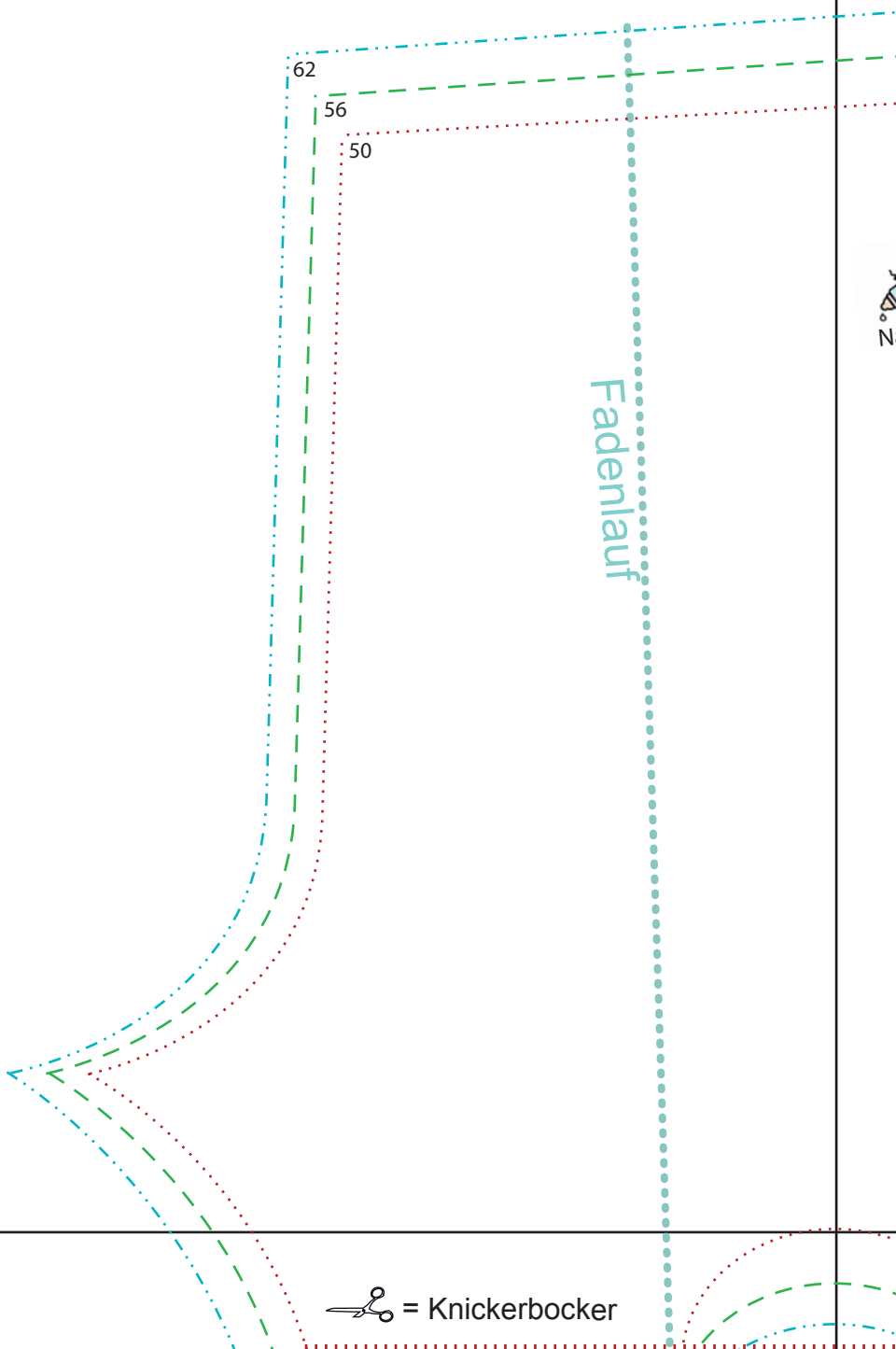
Für eure Frida 2.0!
Viel Spaß damit!

„Frida 2.0 Freebook“ vorne Gr. 50-62 MIT Windel

Dieses
Skalierungsquadrat
muss
5 x 5 cm
betragen!

Alle Schnittteile enthalten
eine Nahtzugabe von 0,7 cm

vorne mit Windel
Teil 1





„Frida 2.0“
vorne Gr. 50-62
MIT Windel



Das Milchmonster
HANDGEMACHT. FÜR GROSSE UND KLEINE.

Nahtzugabe von 0,7 cm inkl.

vorne mit Windel
Teil 2





 = Knickerbocker

vorne mit Windel
Teil 3





50 

56 

62 



vorne mit Windel
Teil 4



Das Milchmonster
Handgemacht. Für Groß und Klein.

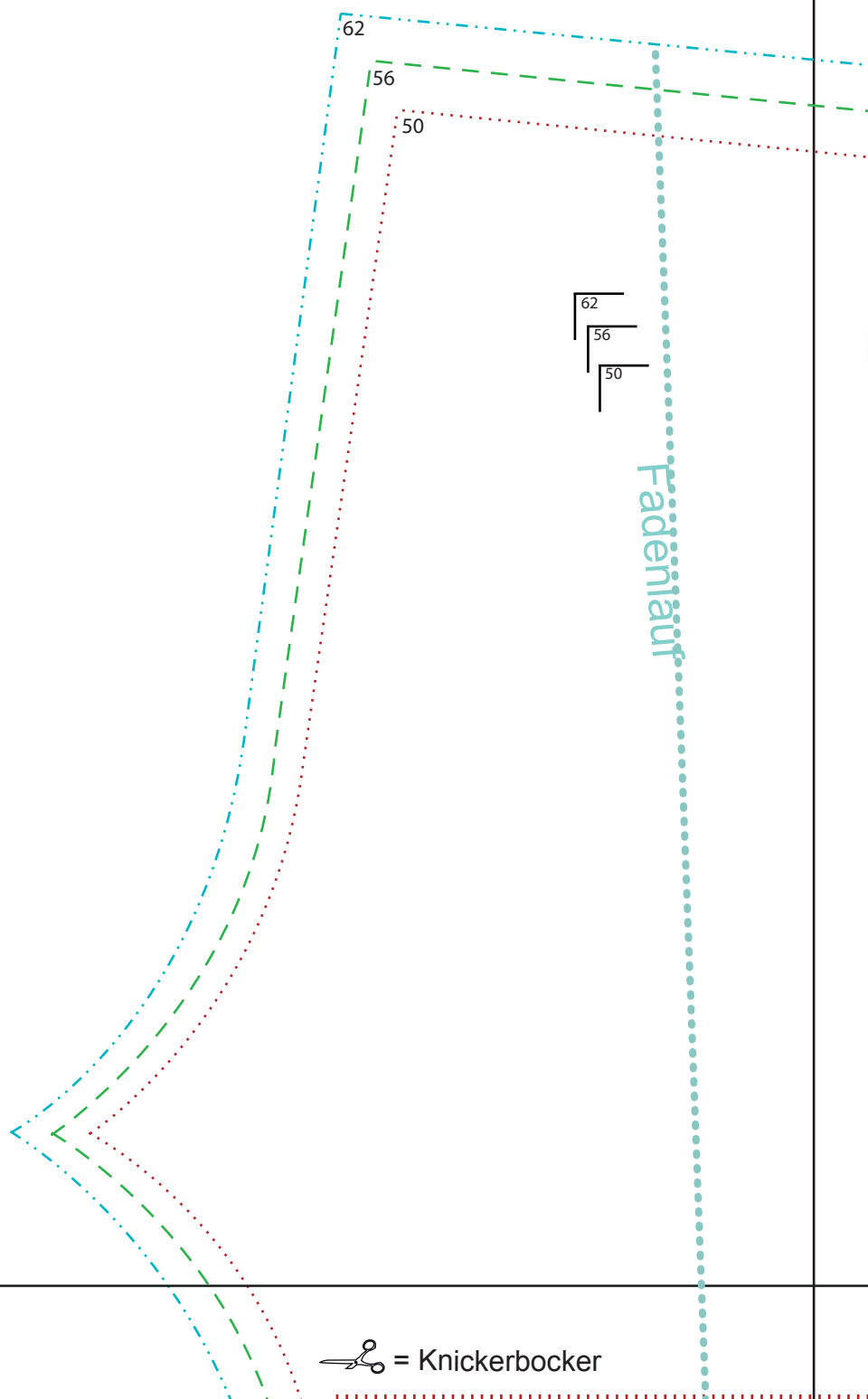


„Frida 2.0 Freebook“ hinten Gr. 50-62 MIT Windel

Dieses
Skalierungsquadrat
muss
5 x 5 cm
betragen!

Alle Schnittteile enthalten
eine Nahtzugabe von 0,7 cm

hinten mit Windel
Teil 1



 = Knickerbocker



"Frida 2.0"
hinten Gr. 50-62
MIT Windel

 **Das Milchmonster**
Handgemacht. Für Groß und Klein.

Nahtzugabe von 0,7 cm inkl.

hinten mit Windel
Teil 2



© 2014 by Antonia Montaño - Das Milchmonster

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien
- auch zum gewerblichen Wiederverkauf (unbegrenzt) unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Das Milchmonster“) - verwendet werden.
Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise)
des Ebooks, ist ausdrücklich untersagt und wird bei Missachtung strafrechtlich verfolgt.



 = Knickerbocker

hinten mit Windel
Teil 3





50 

56 

62 

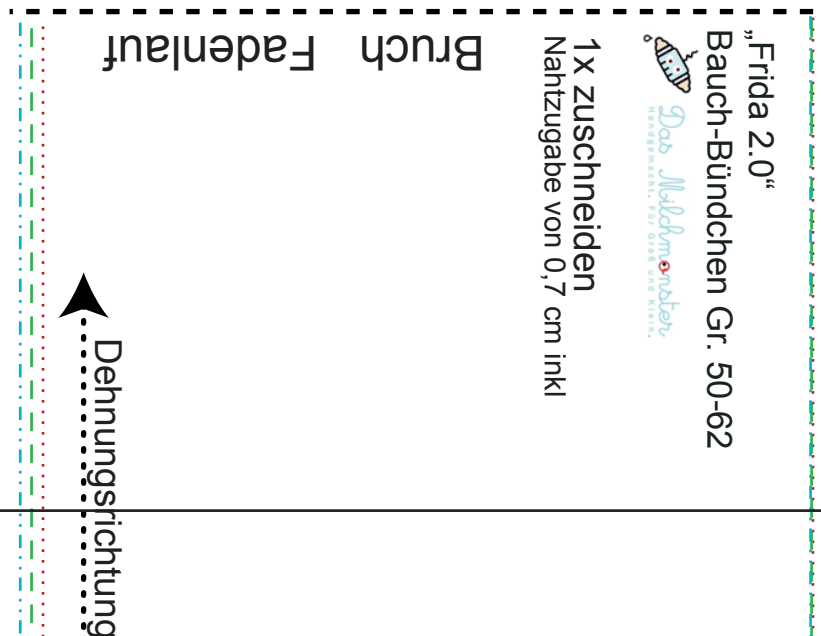
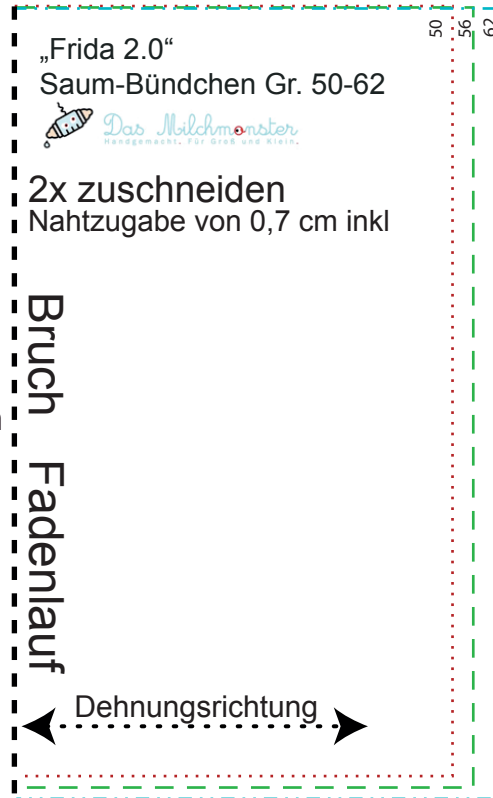


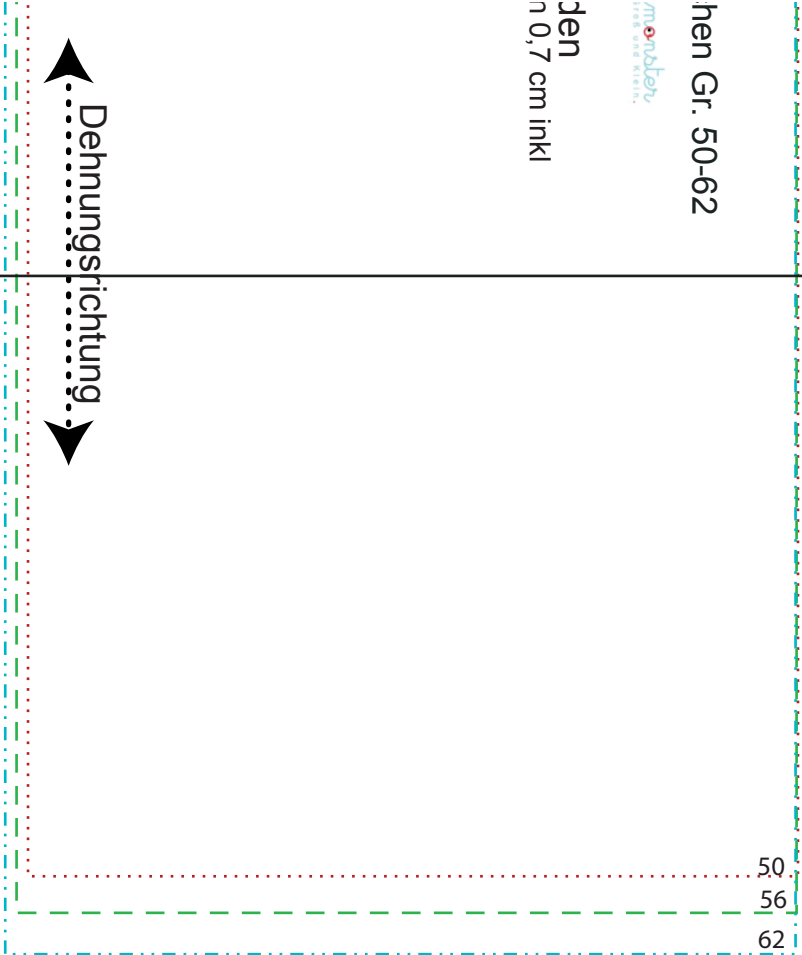
hinten mit Windel
Teil 4

„Frida 2.0“ Saum- & Bauch-Bündchen

Dieses
Skalierungsquadrat
muss
5 x 5 cm
betragen!

Alle Schnittteile enthalten
eine Nahtzugabe von 0,7 cm





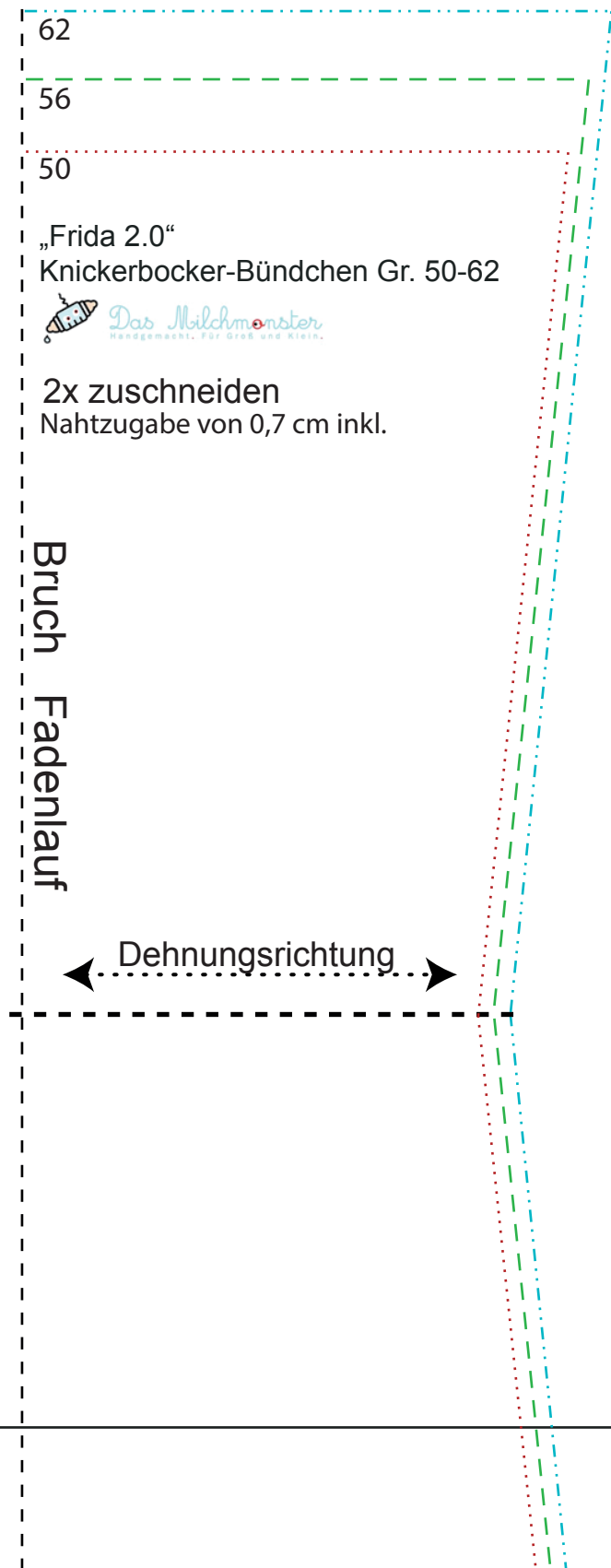
„Frida 2.0“

Knickerbocker Bündchen

Dieses
Skalierungsquadrat
muss
5 x 5 cm
betragen!

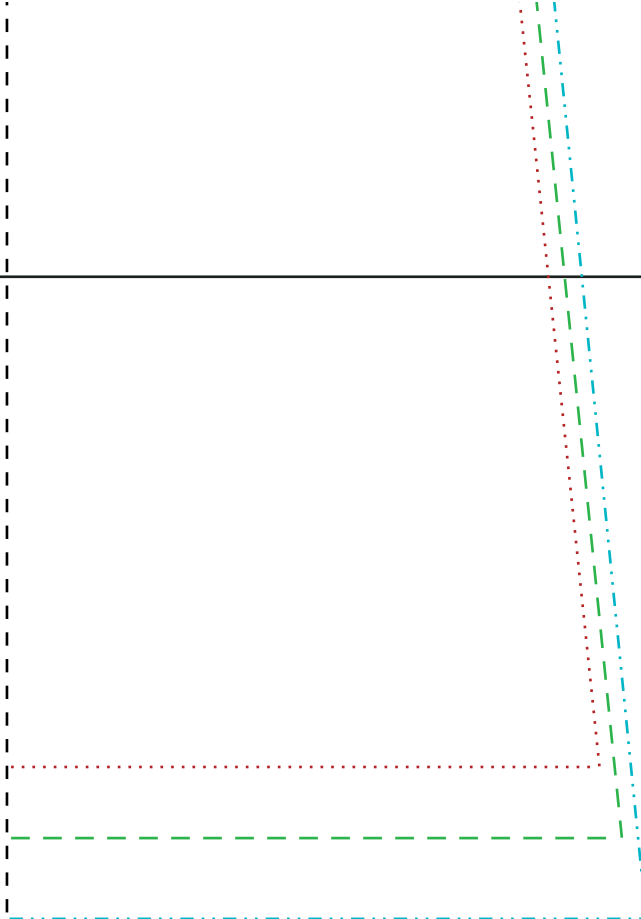
Alle Schnittteile enthalten
eine Nahtzugabe von 0,7 cm

Knickerbocker Bündchen
Teil 1





Knickerbocker Bündchen
Teil 2





Das Milchmonster
Handgemacht. Für Groß und Klein.

© 2014 by Antonia Montaño - Das Milchmonster

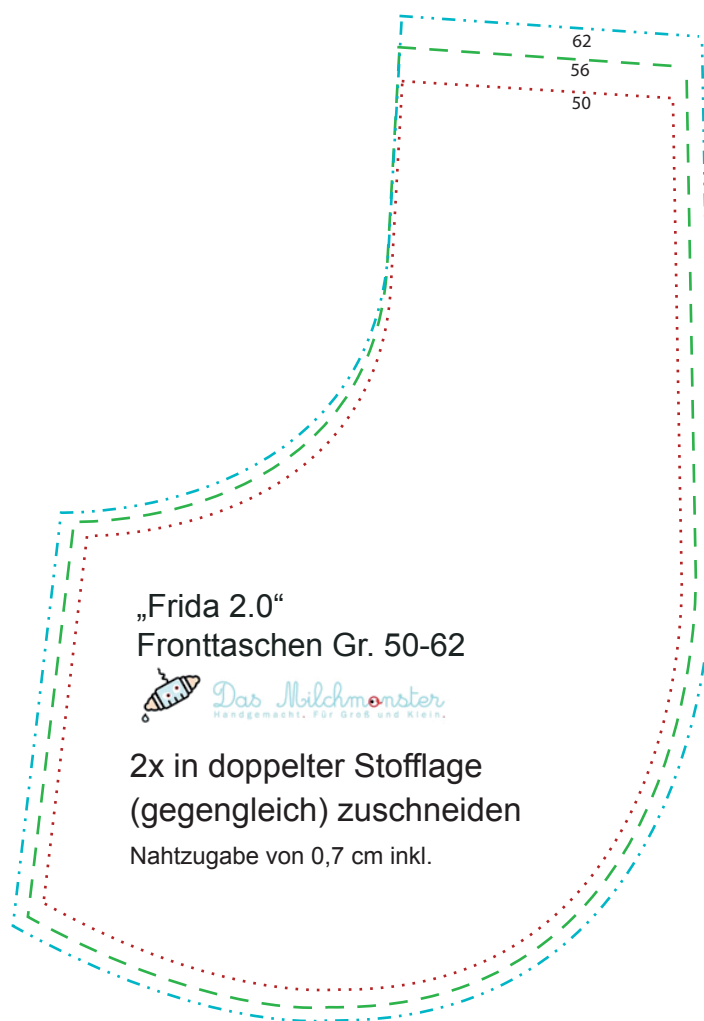
Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien
- auch zum gewerblichen Wiederverkauf (unbegrenzt) unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Das Milchmonster“) - verwendet werden.
Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise)
des Ebooks, ist ausdrücklich untersagt und wird bei Missachtung strafrechtlich verfolgt.

„Frida 2.0 Freebook“

Fronttaschen

Dieses
Skalierungsquadrat
muss
5 x 5 cm
betragen!

Alle Schnittteile enthalten
eine Nahtzugabe von 0,7 cm



„Frida 2.0 Freebook“

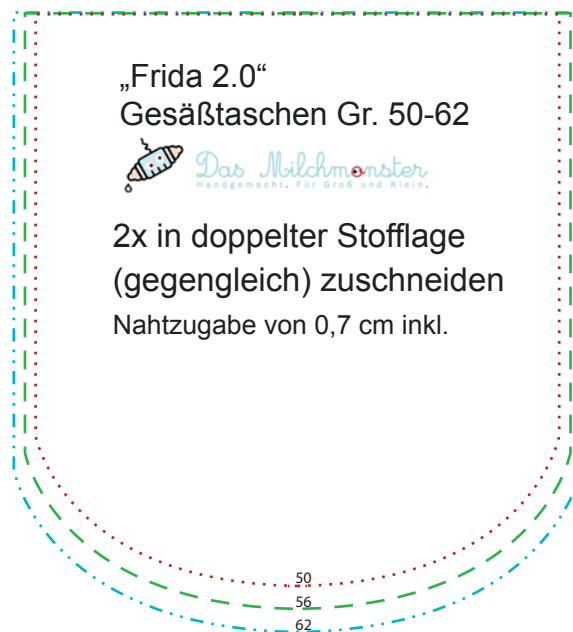
Gesäßtaschen

© 2014 by Antonia Montafio - Das Milchmonster

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien - auch zum gewerblichen Wiederverkauf (unbegrenzt) unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Das Milchmonster“) - verwendet werden. Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks, ist ausdrücklich untersagt und wird bei Missachtung strafrechtlich verfolgt.

Dieses
Skalierungsquadrat
muss
5 x 5 cm
betragen!

Alle Schnittteile enthalten
eine Nahtzugabe von 0,7 cm



„Frida 2.0 Freebook“

Kniepatches

© 2014 by Antonia Montafio - Das Milchmonster

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien
- auch zum gewerblichen Wiederverkauf (unbegrenzt) unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Das Milchmonster“) - verwendet werden.
Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise)
des Ebooks, ist ausdrücklich untersagt und wird bei Missachtung strafrechtlich verfolgt.

Dieses
Skalierungsquadrat
muss
5 x 5 cm
betragen!

Alle Schnittteile enthalten
eine Nahtzugabe von 0,7 cm



50
56
62